

Der Bürgermeister

Hilden, den 16.05.2012
AZ.: 50.2/wo



Hilden

WP 09-14 SV 50/071

Mitteilungsvorlage

öffentlich

KOMM-IN NRW Projekt 2011/12 "Miteinander in Wohnquartieren gestalten"

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Integrationsrat	14.06.2012	
Sozialausschuss	18.06.2012	

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zum KOMM-IN NRW Projekt 2011/12 zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
Az.: 50.2/wo

SV-Nr.: WP 09-14 SV 50/071

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen (ja/nein)		ja		
Produktnummer / -bezeichnung		050501	Hilfen zur Integration	
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Haushaltsjahr:		2011/2012		
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflicht- aufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	X (hier ankreuzen)
Die Mittel stehen in folgender Höhe zur Verfügung:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
0505012000	Information/Beratung/Leistung	412100	Bedarfszuweisungen vom Land	30.000 €
		529100	Sonst. Dienstleistungen	30.000 €
Der Mehrbedarf besteht in folgender Höhe:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Die Deckung ist gewährleistet durch:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Stehen für den o. a. Zweck Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)			ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)				
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?			ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung:				
Vermerk Kämmerer				
Gesehen Klausgrete				

Erläuterungen und Begründungen:

„KOMM-IN NRW“, Innovation in der kommunalen Integrationsförderung, ist eine Förderlinie des Landes Nordrhein Westfalen aus der seit einigen Jahren kommunale Projekte gefördert werden, die auf die Schaffung neuer Strukturen abzielen, mit der die Integrationsarbeit vor Ort nachhaltig gefördert wird.

Die Stadt Hilden hat seit dem Jahr 2006 regelmäßig von dieser Förderung profitiert – bis zum Jahr 2012 wurden insgesamt Fördermittel des Landes in Höhe von € 205.000,-- bezogen.

Zusätzlich zu einem eigenen KOMM-IN NRW Projekt kooperierte die Stadt Hilden im Jahr 2011/12 mit der Stadt Monheim a.R. im KOMM-IN Projekt „Qualifizierte Berufsperspektiven für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte schaffen“.

In den bisherigen KOMM-IN Projekten wandte man sich unterschiedlichen Themenschwerpunkten zu: Bildung, Sport, Einbürgerung, Vernetzung und Integrationsportal sind die Stichwörter, die den Inhalt der bisherigen KOMM-IN Projekte verdeutlichen.

Das Hildener KOMM-IN Projekt des Jahres 2011/12 trug den Titel „Miteinander in Wohnquartieren gestalten“. Inhaltlich ging es darum, vertiefte Kenntnisse von der Lebenssituation älterer Migrantinnen und Migranten zu gewinnen, zu sondieren, welche Kontakte der genannten Personengruppe zu den Anbietern sozialer Dienstleistungen in den Stadtteilen bereits vorhanden sind und in welcher Weise diese Kontakte ausgebaut werden können.

Ziel des Projekts war und ist, die Partizipationsmöglichkeiten älterer Migrantinnen und Migranten am gesellschaftlichen Leben, speziell den quartiersbezogenen Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren, zu gewährleisten.

Zur Durchführung des Projekts erhielt die Stadt Hilden Fördermittel in Höhe von € 30.000,-- vom Land Nordrhein-Westfalen.

Die beigelegte Dokumentation gibt detailliert Aufschluss über den Ablauf und die Inhalte des Projekts und benennt eine Perspektive für die zukünftige Arbeit.

gez. Horst Thiele